

# Naturgefahren – Wahrnehmung und Meinung

## Fakten und Entwicklungen

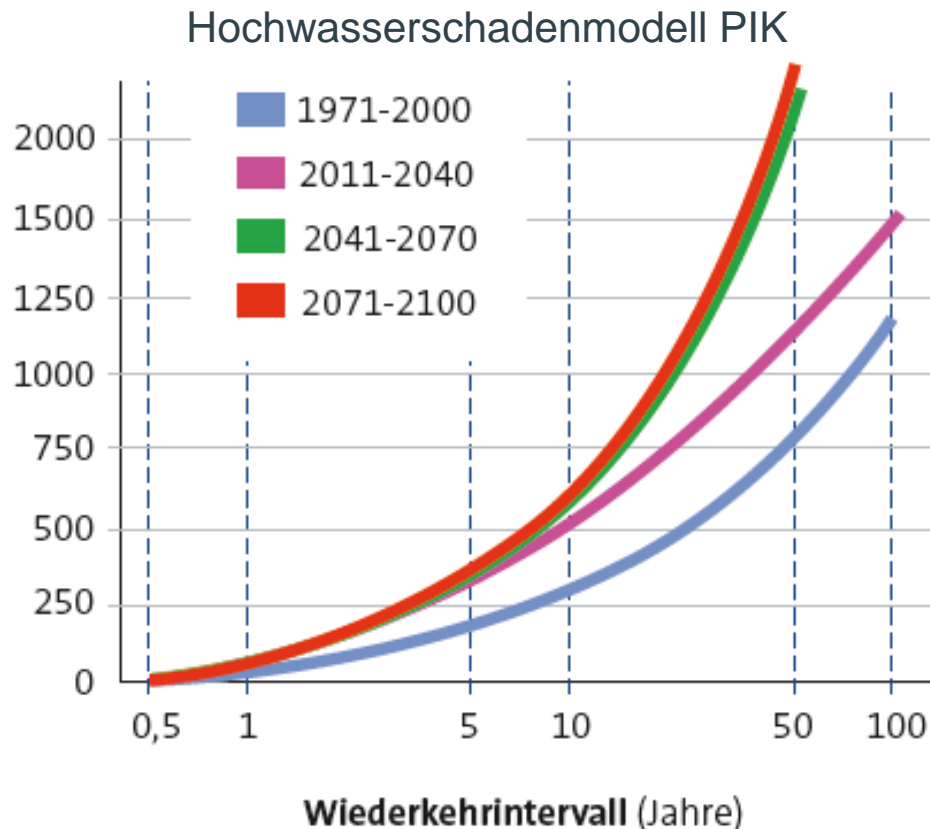
Andreas Hahn, GDV

KHR-Tagung 21.-22. März 2016, Halle/Saale



# Künftige Naturgewalten

Mittlerer Schaden pro Wiederkehrintervall: Mittelwerte aus mehreren hydrologischen Modellierungen. (Werte in Mio. EUR)



Starkregen, Hochwasser und Überschwemmungen werden zunehmen.

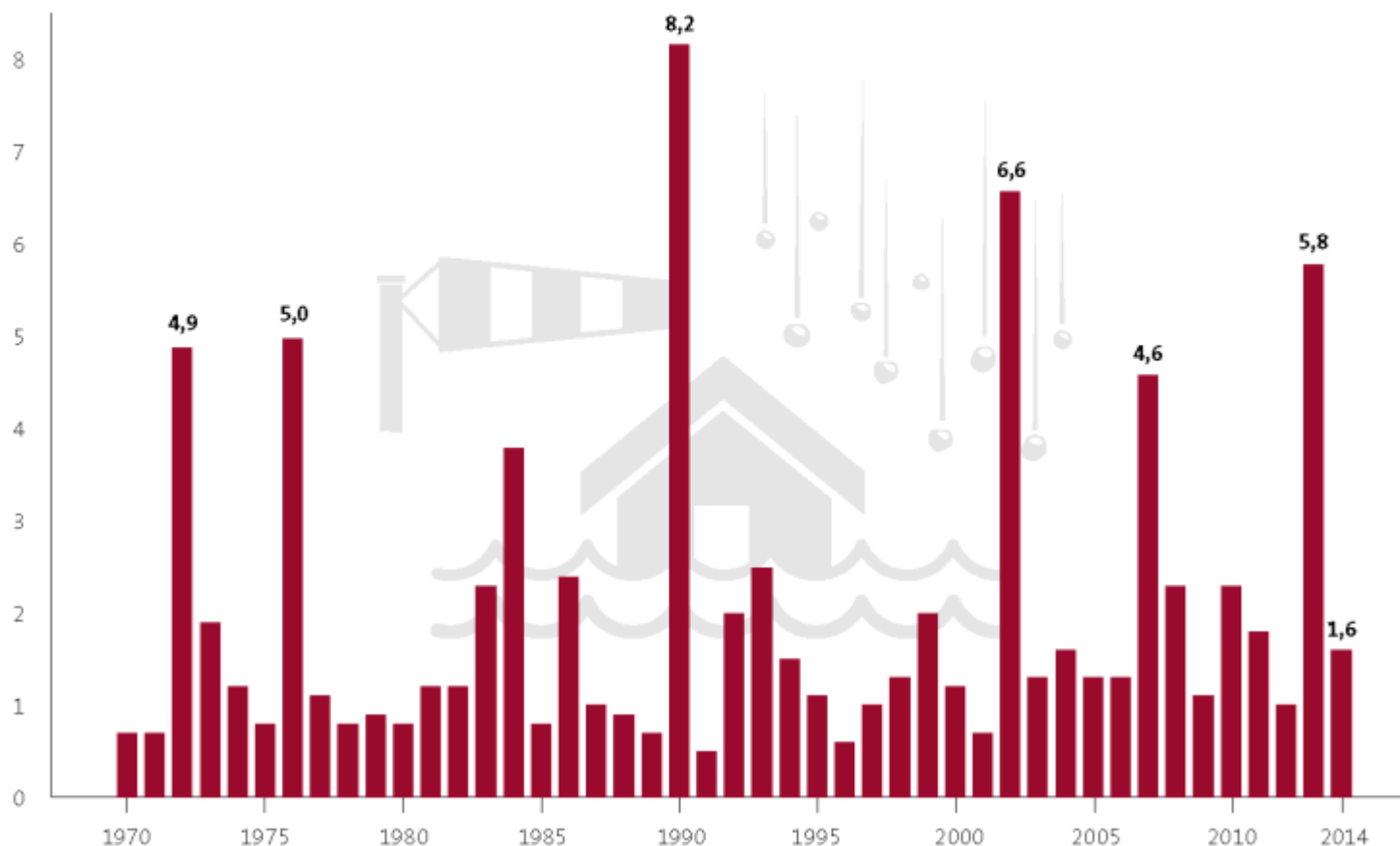
Hochwasserschäden, die heute alle 50 Jahre wiederkehren und einen Schaden von etwa 750 Mio. EUR verursachen, könnten in Zukunft mehr als doppelt so teuer werden.

Überschwemmungsschäden könnten sich bis 2100 verdoppeln oder gar verdreifachen.

# Bilanz

## Sachversicherung\*: Jährlicher Schadenaufwand für Sturm, Hagel und Elementarereignisse\*\*

in Milliarden Euro\*\*\*



\*) Wohngebäude, Hausrat, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft

\*\*) Schäden durch Überschwemmung/Starkregen, Hochwasser, Erdbeben, Erdsenkung, Schneedruck, Lawinen/Erdrutsch und Vulkane

\*\*\*) Sturm-/Hagel-, ab 1999 auch Elementarschäden; hochgerechnet auf Bestand und Niveau 2014

Quelle: GDV

# Bilanz

August 2002



August 2010



Juni 2013

# Bilanz

## Deutsche unterschätzen Naturgefahren



### Naturgefahren bedrohen mein Zuhause?

Ich schätze die Gefahr gering ein,  
davon in Sachsen



Ich denke, höchstens die Hälfte aller  
Häuser sind dagegen versicherbar.



Im Schadenfall rechne ich mit finan-  
zieller Unterstützung durch den Staat.







Ergebnis der repräsentativen Forsa-Umfrage im Mai 2014 mit 1.401 Befragten

Das geringe Risikobewusstsein macht deutlich, wie wichtig Aufklärung über Naturgefahrenschutz ist.



# ZÜRS Geo

## Gefährdungsklassen (GK)

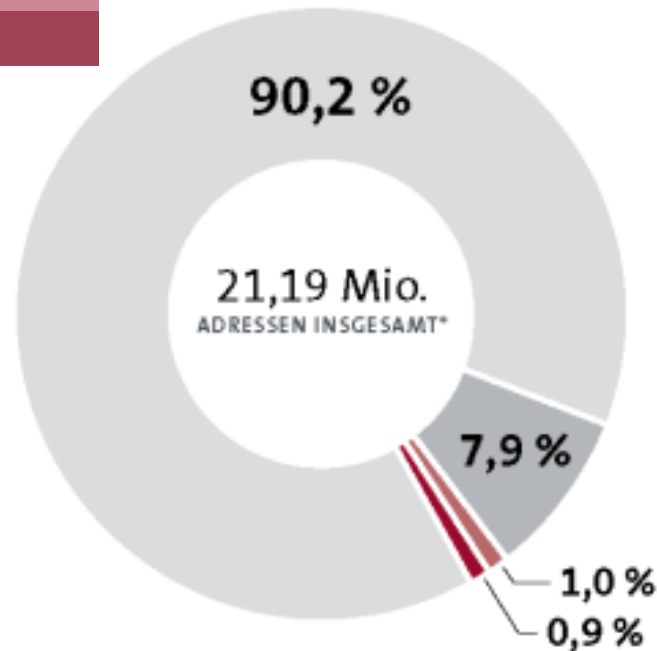
-  GK 4, hohe Wahrscheinlichkeit  
(10 Jahre oder öfter)
-  GK 3, mittl. Wahrscheinlichkeit  
(10 - 100 Jahre)
-  GK 2, niedr. Wahrscheinlichkeit  
(100 - 200 Jahre)
-  GK 1, sehr ger. Wahrscheinlichk  
(200 Jahre oder seltener)





# Verteilung der ZÜRS Geo Zonen in Deutschland

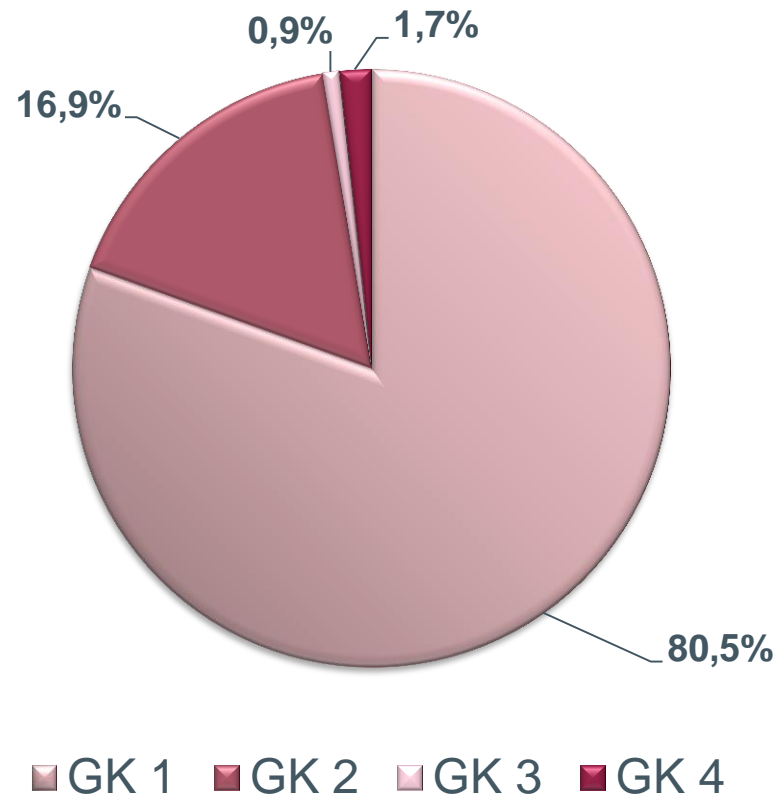
seltener als 1 x in 200 Jahren
1 x in 50 bis 200 Jahre
1 x in 10 bis 50 Jahren
mind. 1 x in 10 Jahren



Verteilung aller amtlichen Adressen auf die Gefahrenzonen



# Verteilung der ZÜRS Geo Zonen in Sachsen-Anhalt

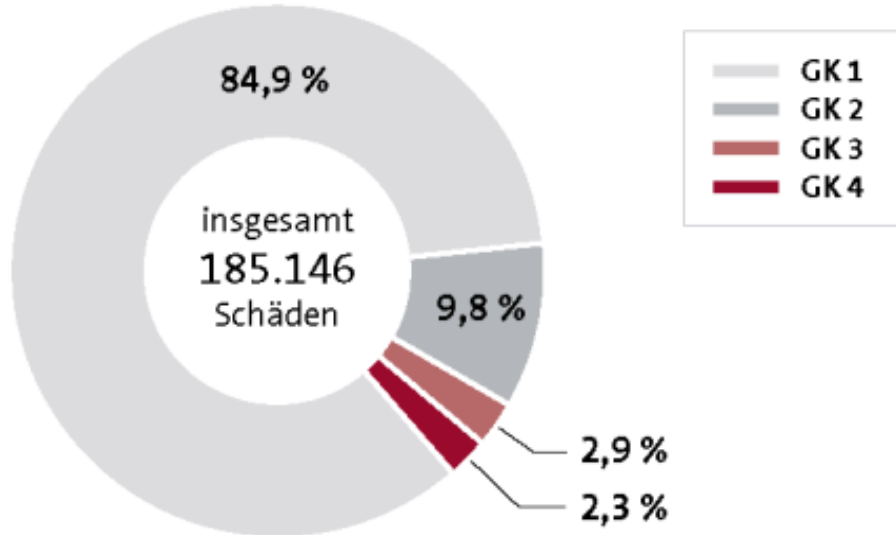


Amtliche Adressen in Prozent

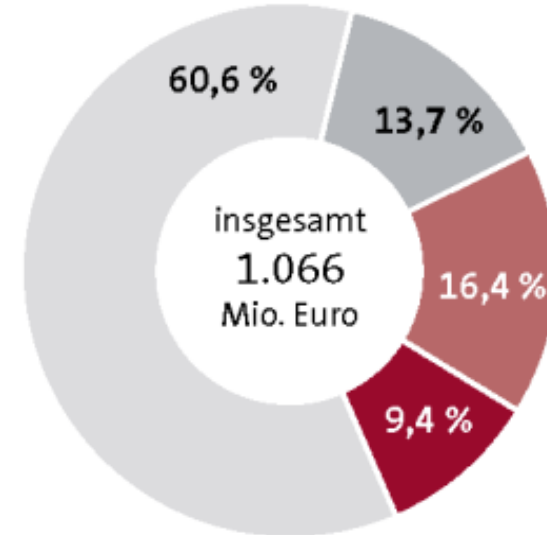
# Bilanz

## Wohngebäude-Elementar: Verteilung Schäden und Schadenaufwand auf die Gefährdungsklassen 2002 bis 2013

Anzahl der Schäden, gemittelt 2002 bis 2013



Schadenaufwand in Mio. Euro, gemittelt 2002 bis 2013

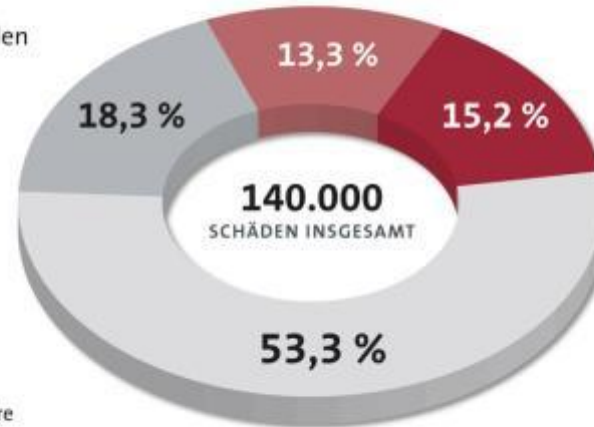


## Verteilung der Juni-Hochwasserschäden 2013 in Deutschland

85 Prozent der Schäden entstanden außerhalb der Hochrisikozone

Verteilung der Schäden in den Gefährdungsklassen (GK)

- GK 1
- GK 2
- GK 3
- GK 4



Statistisch tritt Hochwasser auf in:  
GK 4: mind. 1x in 10 Jahren  
GK 3: 1x in 10 bis 50 Jahren  
GK 2: 1x in 50 bis 200 Jahren  
GK 1: seltener als 1x alle 200 Jahre

Durchschnittlicher Schaden erreichte sogar weitab der großen Flüsse über 6.000 Euro



# Bilanz

SCHADENAUFWAND  
INSGESAMT  
**1,8 Mrd. Euro**



Quelle: GDV, 2014  
Grafik: [www.gdv.de](http://www.gdv.de) | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)





# Bilanz

## 8 Mrd. Paket der öffentlichen Hand

- 1,5 Mrd. EUR Schäden an Infrastruktur Bund
- 6,5 Mrd. EUR für die Bundesländer
  - Davon fließen rd. 2/3 in den Wiederaufbau landeseigener bzw. kommunaler Infrastruktur sowie Landwirtschaft und Straßen.
  - Lediglich 1/3 verbleiben für andere Hilfen
  - Offiziell sind 600 Mio. EUR für Privatpersonen und Gewerbetreibende vorgesehen



\*Drucksache 18/5641

\*\*Stand März 2015

\*\*\*Stand Ende 2014

# Überschwemmung



# Münster: Starkregen kostet 140 Millionen Euro

## Starkregeneignisse im Frühling und Sommer 2014



Quelle: DWD-Wettergeschehen / Abkommensportal des DWD und seiner Partner  
© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

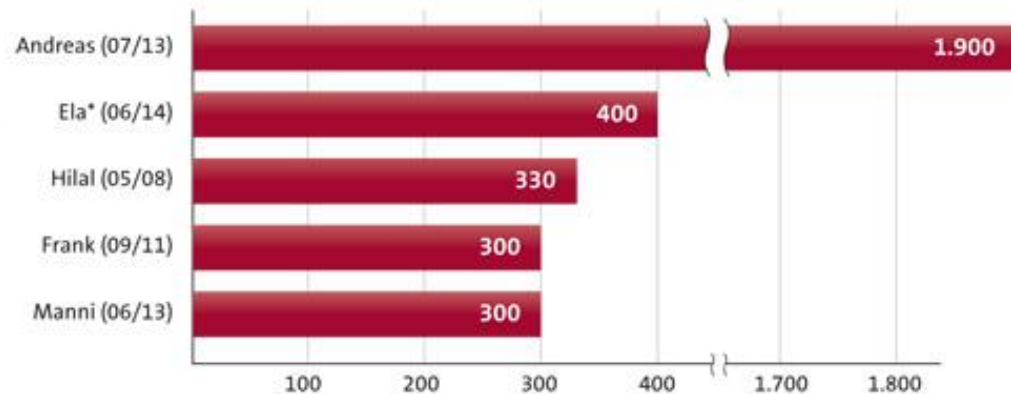


## Die fünf schwersten Sommerstürme der vergangenen 15 Jahre

Stürme mit mindestens 300 Millionen Euro Schadenaufwand



Schadenaufwand für Sturm/Hagel in der Sachversicherung in Mio. Euro



\* vorläufig

Quelle: www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft





# Vorsorgen – durch Versicherung





# Vorsorgen – durch Prävention



Quelle: Lustenberger pro, CH

# Vorsorgen – durch Prävention

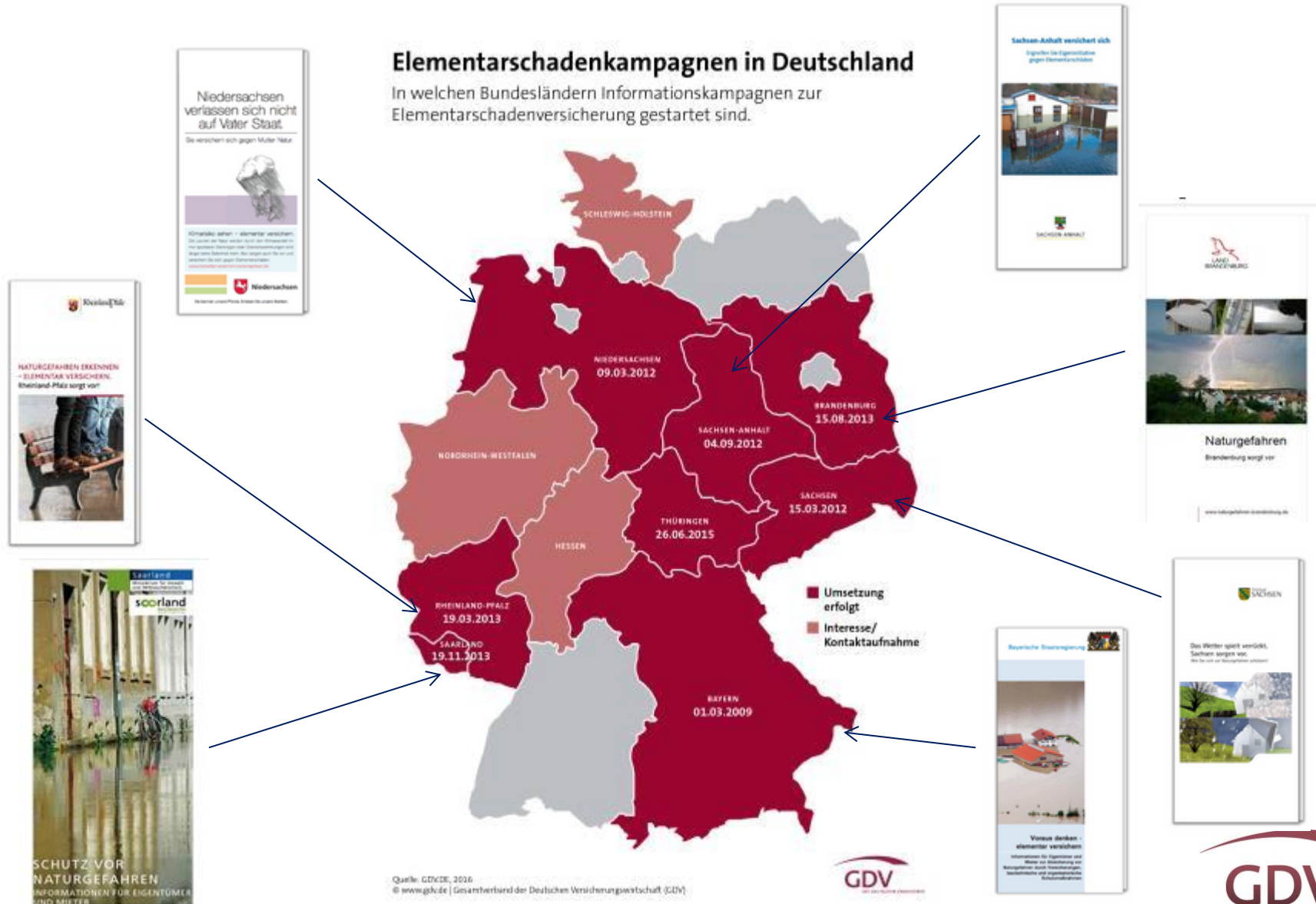


Quelle: Sparkassenversicherung Sachsen

# Informieren

## Elementarschadenkampagnen in Deutschland

In welchen Bundesländern Informationskampagnen zur Elementarschadenversicherung gestartet sind.



Quelle: GDV.de, 2016  
© www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)





# Informieren



## Naturgefahrenreport 2015

Die Schaden-Chronik der deutschen Versicherer  
in Zahlen, Stimmen und Ereignissen



## Online-Serviceteil zum Naturgefahrenreport 2015

Tabellen, Grafiken und Karten



# Informieren



für Wohngebäude und Gebäude für Kleingewerbe

## Angaben im Hochwasserpass als Ergebnis der Beurteilung

- **Allgemeine Angaben zum Objekt**
  - Adresse,
  - Baujahr,
  - Gebäudetyp, Vorhandensein von Kellern?
- **Beschreibung**
  - Gebäudesituation, z. B. Information über Anstieg von Grundwasser
  - Gefährdungspotential aus Gewässer, Kanalrückstau sowie Starkregen und Sturzfluten
- **Möglichkeit zur Verbesserung der Gefährdungssituation**
  - Insbesondere Bauvorsorge,  
z. B: Türschwelle oder Borde für Lichtschächten

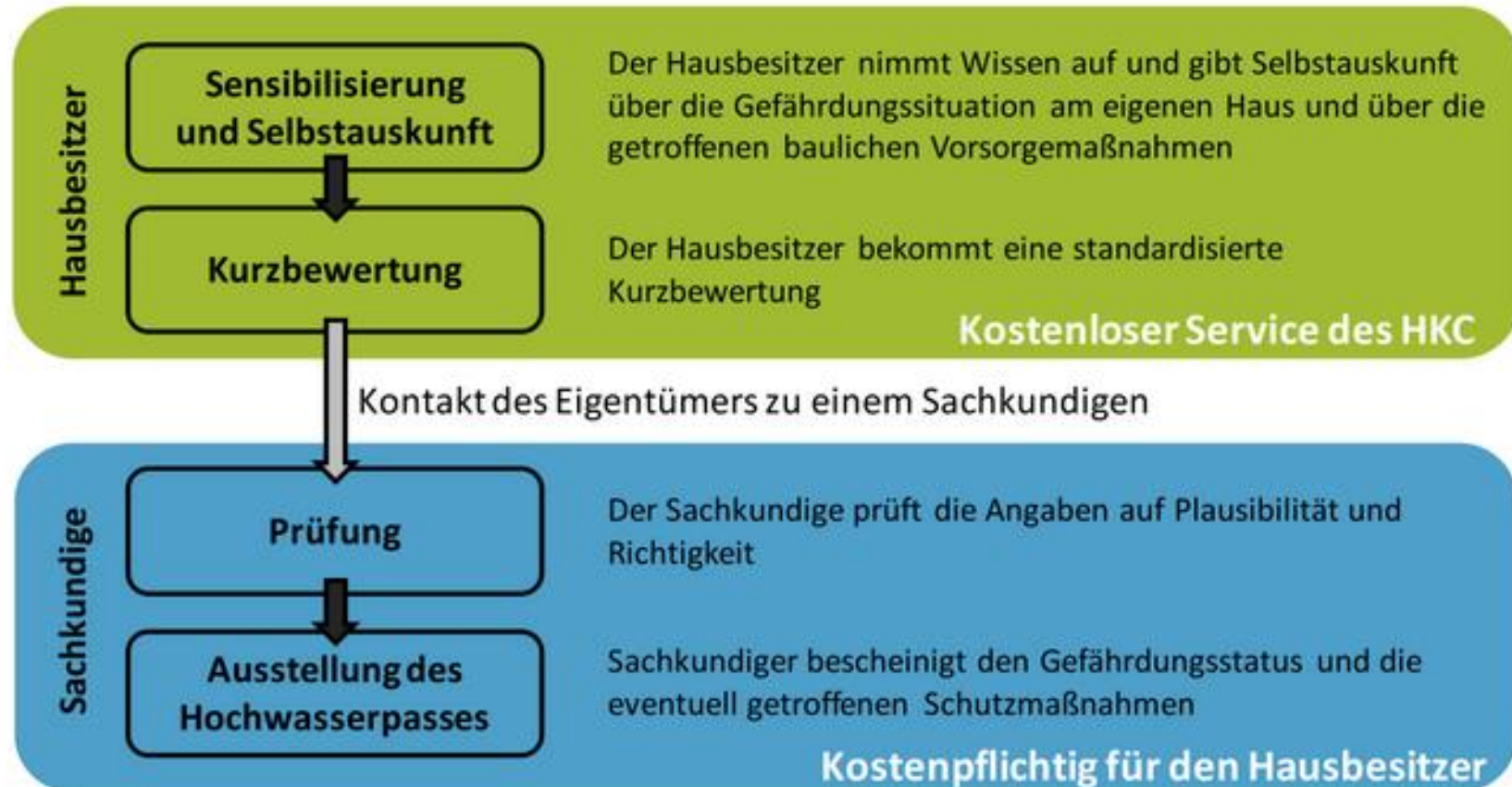


# HOCHWASSERPASS

für Wohngebäude und Gebäude für Kleingewerbe

## Informieren

Den Hochwasserpas können Sie in 4 Schritten erwerben:





# Informieren

## Ziele:

- **Sensibilisierung** der potentiell Betroffenen (Versicherungsnehmer) für die beschriebenen Gefährdungen durch Wasser
- **Erfassung der Gefährdungsmerkmale des Gebäudes** insbesondere für Risiken in der ZÜRS-Zone 4
- Minimierung von Gefährdungen durch **Umsetzung von Empfehlungen** aus dem Kurzgutachten


Hochwasserpasp wurde vom Hochwasser-Kompetenz-Centrum Köln HKC e.V. in Zusammenarbeit mit dem GDV entwickelt

 **HOCHWASSERPASS**  
für Wohngebäude und Gebäude für Kleingewerbe



(Gebäudefoto)

Gefährdungspotential



kein gering mittel hoch

**Allgemeine Angaben**

Adresse \_\_\_\_\_ Baujahr \_\_\_\_\_  
Gebäudetyp \_\_\_\_\_ Keller \_\_\_\_\_

**Gefährdungsbeschreibung**

Höhe der tiefsten Gebäudeöffnung über dem Gelände \_\_\_\_\_

**Gefährdungspotential aus Gewässern**

Name des Gewässers \_\_\_\_\_  
Lage im Bereich von Gefahrenzonen \_\_\_\_\_  
ZÜRS-Zone \_\_\_\_\_  
Hochwasserschutzeinrichtung \_\_\_\_\_  
Getroffene Vorsorgemaßnahmen \_\_\_\_\_

**Gefährdungspotential aus Starkregen und Sturzfluten**

Gefährdungsart \_\_\_\_\_  
Betroffener Gebäudeteil/Gebäudeöffnung \_\_\_\_\_  
Getroffene Vorsorgemaßnahmen \_\_\_\_\_

**Gefährdungspotential Kanalarückstau**

Kanalanschluss vorhanden \_\_\_\_\_  
Rückstausicherung/Hebeanlage \_\_\_\_\_

**Anlagen**  Lagepläne und Fotos  
 Auszug aus der Hochwassergefahrenkarte  
 Sonstiges \_\_\_\_\_

**Sachkundiger**

Name und Anschrift \_\_\_\_\_


Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift Sachkundiger \_\_\_\_\_

Erläuterungsbericht – Anlage 2 August 2012 Seite 1

# Informieren

## HOCHWASSERPASS

für Wohngebäude



(Gebäudefoto)

**Allgemeine Angaben**  
 Adresse .....  
 Gebäudetyp .....

**Gefährdungsbeschreibung**  
 Höhe der tiefsten Gebäudeöffnung über d.....

**Gefährdungspotential aus Gewässern**  
 Name des Gewässers .....  
 Lage im Bereich von Gefahrenzonen .....  
 ZÜRS-Zone .....  
 Hochwasserschutzeinrichtung .....  
 Betroffene Vorsorgemaßnahmen .....

**Gefährdungspotential aus Starkregen**  
 Gefährdungsart .....  
 Betroffener Gebäudeteil/Gebäudeöffnung .....  
 Betroffene Vorsorgemaßnahmen .....

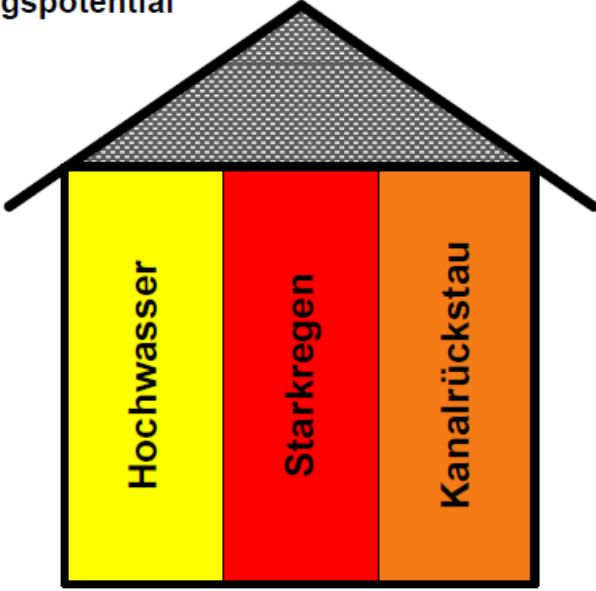
**Gefährdungspotential Kanalarückstau**  
 Kanalaranschluss vorhanden .....  
 Rückstausicherung/Hebeanlage .....

**Anlagen**  
 Lageskizzen und Fotos .....  
 Auszug aus der Hochwasserbescheinigung .....  
 Sonstiges .....

**Sachkundiger**  
 Name und Anschrift .....

**Datum** ..... **Unterschrift** .....

## Gefährdungspotential






kein

gering

mittel

hoch

## HOCHWASSERPASS

für Kleingewerbe

**sonstige**  
 Borde in Lichtschächten .....  
 Drainagen .....  
 Strömungsabweiser .....  
 Weitere Prüfung gemäß „Sonstigen Anmerkungen“ .....

**Sachkundiger** .....

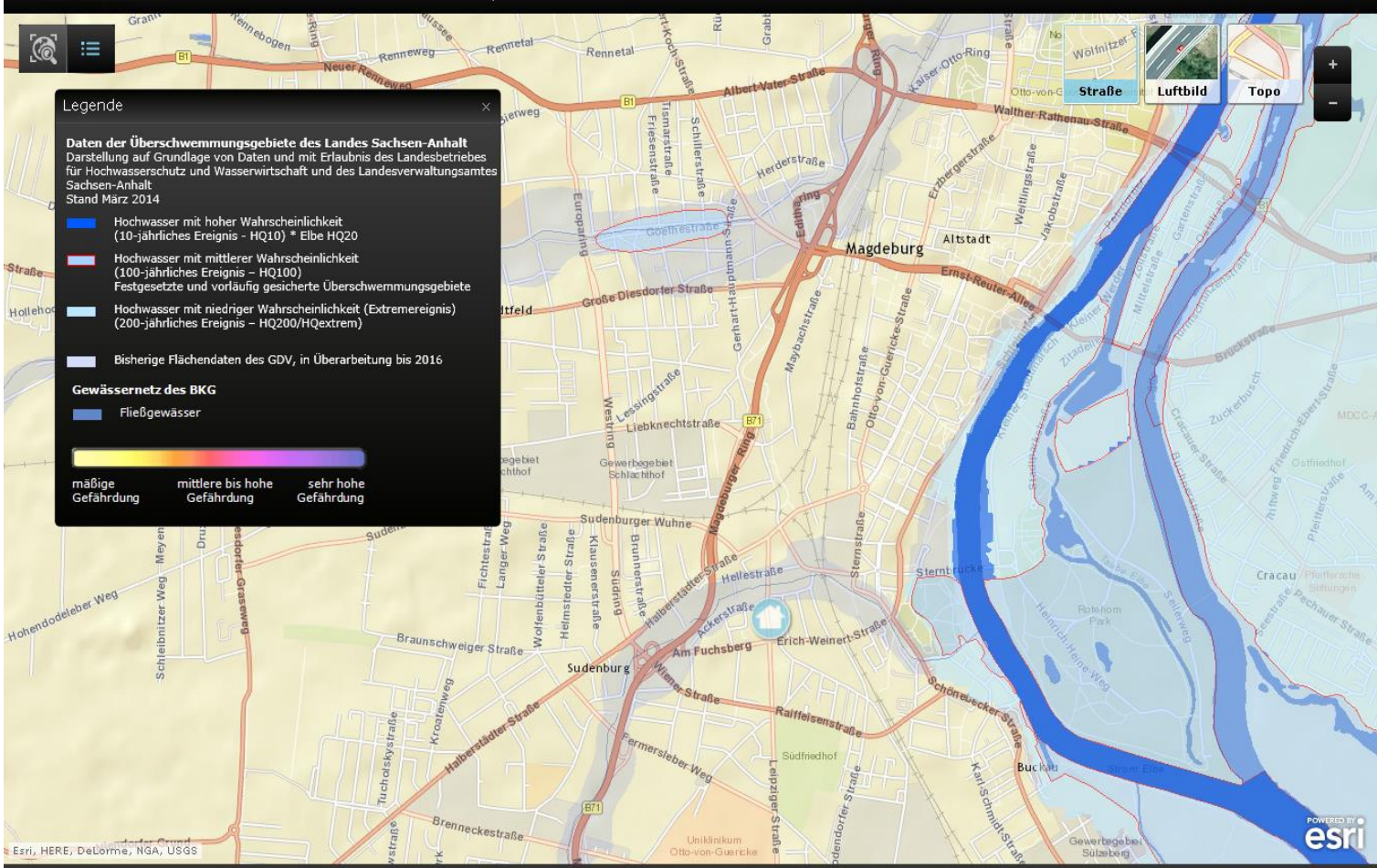
**Datum** ..... **Unterschrift** .....

Erklärungsbericht – Anlage 2

Seite 2



# Informieren



**Legende**

**Daten der Überschwemmungsgebiete des Landes Sachsen-Anhalt**  
Darstellung auf Grundlage von Daten und mit Erlaubnis des Landesbetriebes für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft und des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt  
Stand März 2014

- Hochwasser mit hoher Wahrscheinlichkeit (10-jährliches Ereignis - HQ10) \* Elbe HQ20
- Hochwasser mit mittlerer Wahrscheinlichkeit (100-jährliches Ereignis - HQ100)  
Festgesetzte und vorläufig gesicherte Überschwemmungsgebiete
- Hochwasser mit niedriger Wahrscheinlichkeit (Extremereignis) (200-jährliches Ereignis - HQ200/HQextrem)
- Bisherige Flächendaten des GDV, in Überarbeitung bis 2016

**Gewässernetz des BKG**

- Fließgewässer

maäßige Gefährdung    mittlere bis hohe Gefährdung    sehr hohe Gefährdung

Über | Impressum | Hilfe | Prävention

Risikoanalyse für folgende Adresse:

Leipziger Str. 58, 39112 Magdeburg [Leipziger Str.]

Klicken Sie auf das -Symbol, um die entsprechende Risikokarte einzublenden.

- Hochwasser
- Starkregen
- Sturm/Hagel
- Blitz/Überspannung
- Erdbeben

Drucken

Sachsen-Anhaltiner sorgen vor. Weitere Infos unter: [www.hochwasser.sachsen-anhalt.de](http://www.hochwasser.sachsen-anhalt.de)

Für Anregungen und Hinweise zum Kompass Naturgefahren schreiben Sie bitte eine E-Mail an [zuers-public@gdv.de](mailto:zuers-public@gdv.de).

# Informieren



**Herausforderung Klimawandel**  
Antworten und Forderungen der deutschen Versicherer



## Naturgefahrenreport 2013

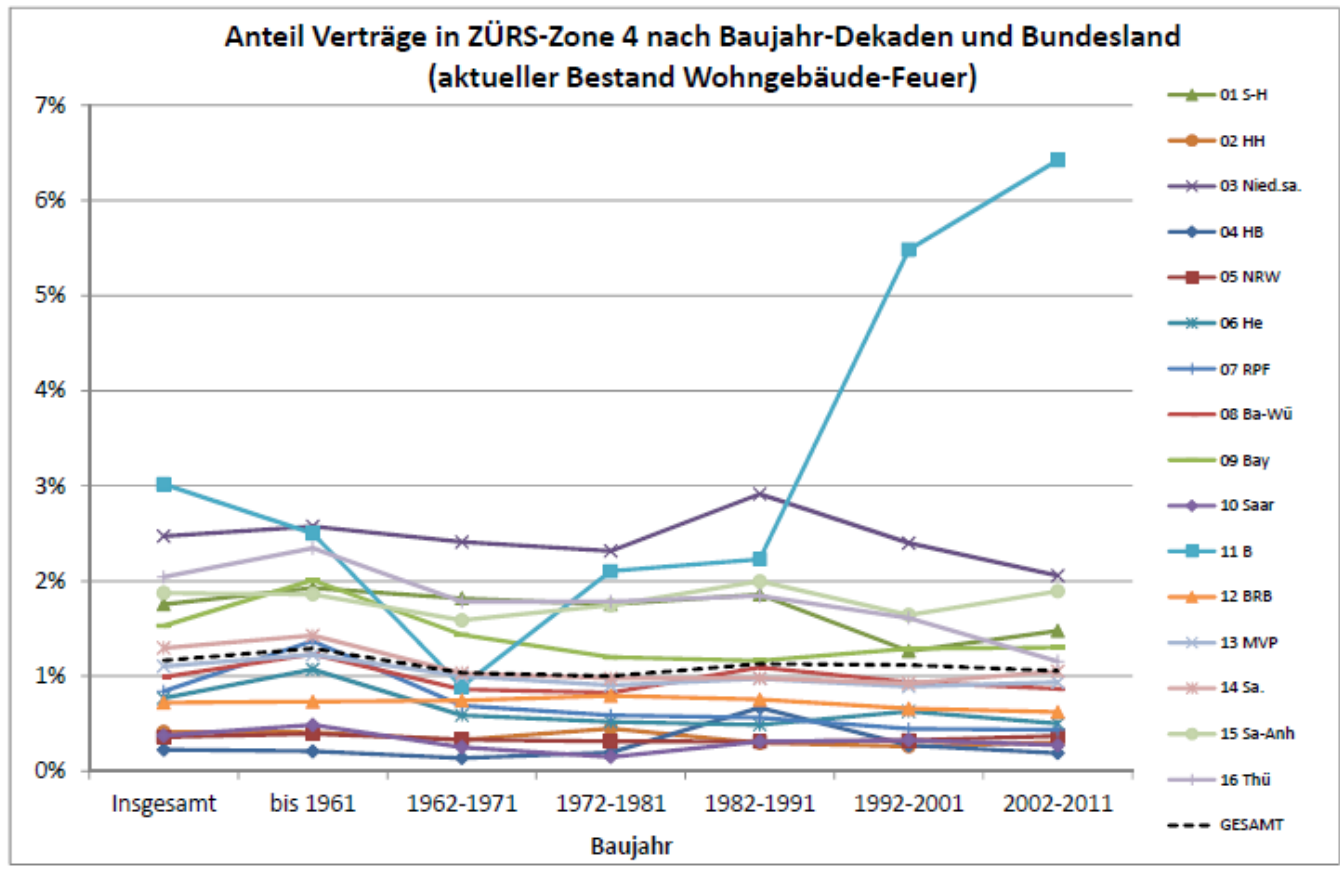
Das Schaden-Chronik der deutschen Versicherte mit Zahlen, Stimmen und Ereignissen





# Vorsorgen – durch Planungsanpassung

- Die Flächennutzungsplanung muss vorhandene Risikogebiete berücksichtigen.
- Extrem hochwassergefährdete Regionen sind kein Bauland.



# Versicherbarkeit...?





# Vorsorgen

## Angepasste Planung und Ausführung?



Quelle: Sparkassenversicherung Sachsen

# Vorsorgen

## Angepasste Planung und Ausführung!



# Versicherungsdichte in der Wohngebäudeversicherung

## ■ Feuer

Wohngebäude: > 99 %

Hausrat: 75,2 %

## ■ Leitungswasser (inkl. Frost)

Wohngebäude: 81 %

Hausrat: 75,2 %

## ■ Sturm und Hagel

Wohngebäude: 92 %

Hausrat: 75,2%

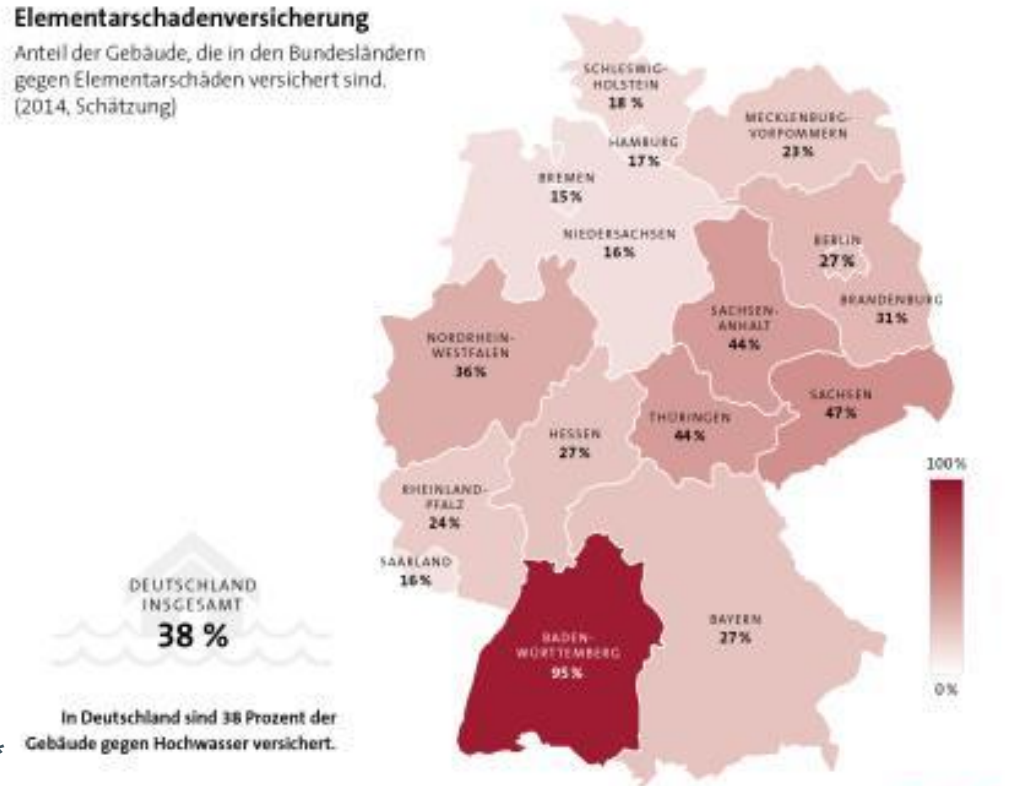
## ■ Weitere Elementargefahren

Wohngebäude: rd. 38 %

Hausrat: rd. 27 %\*

### Elementarschadenversicherung

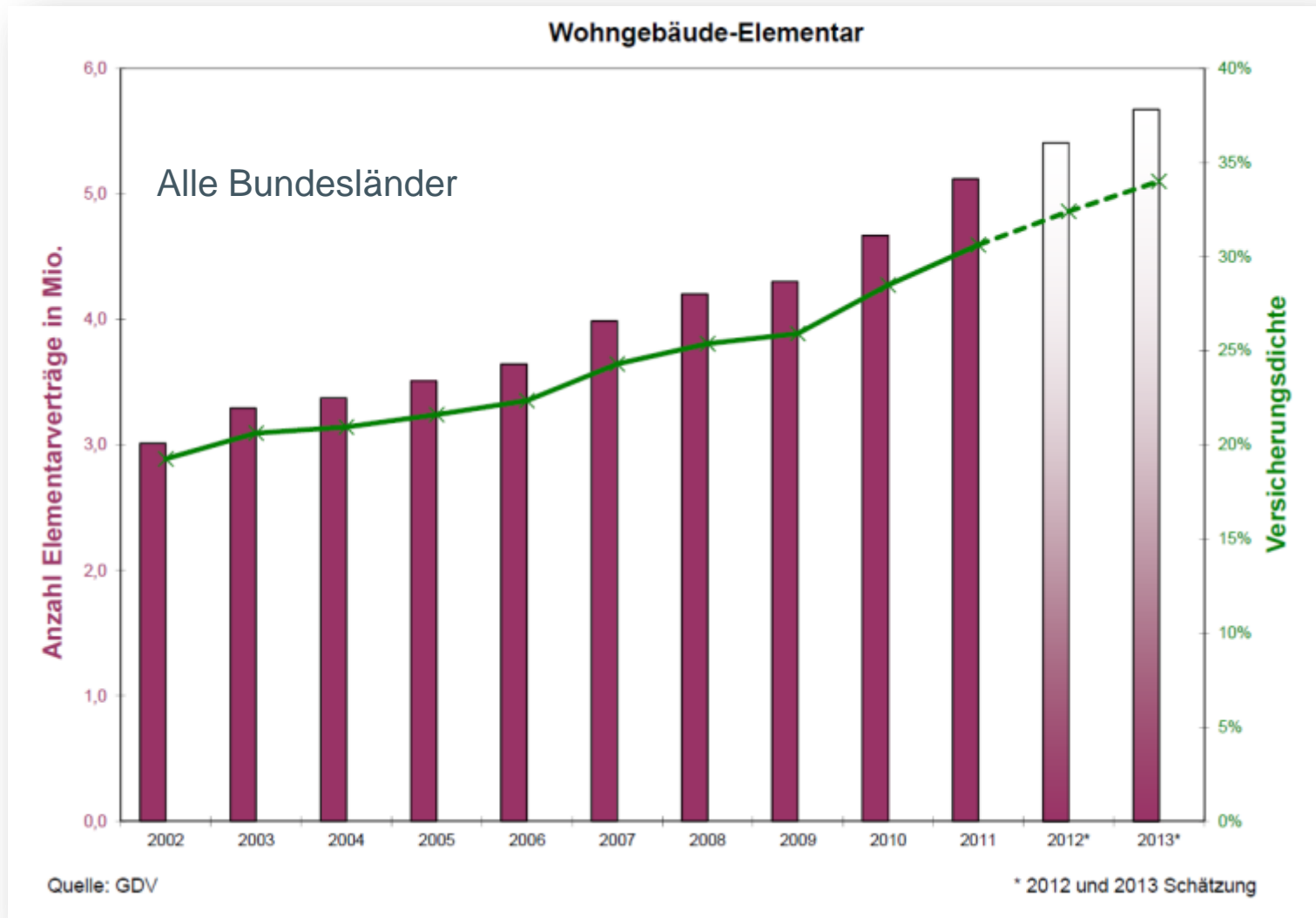
Anteil der Gebäude, die in den Bundesländern gegen Elementarschäden versichert sind, (2014, Schätzung)



Quelle: www.gdvd.de | Naturgefahrenreport 2015

\* Real 19,6 %, da nur ca. 75 % der Bundesbürger überhaupt eine Hausratversicherung haben.

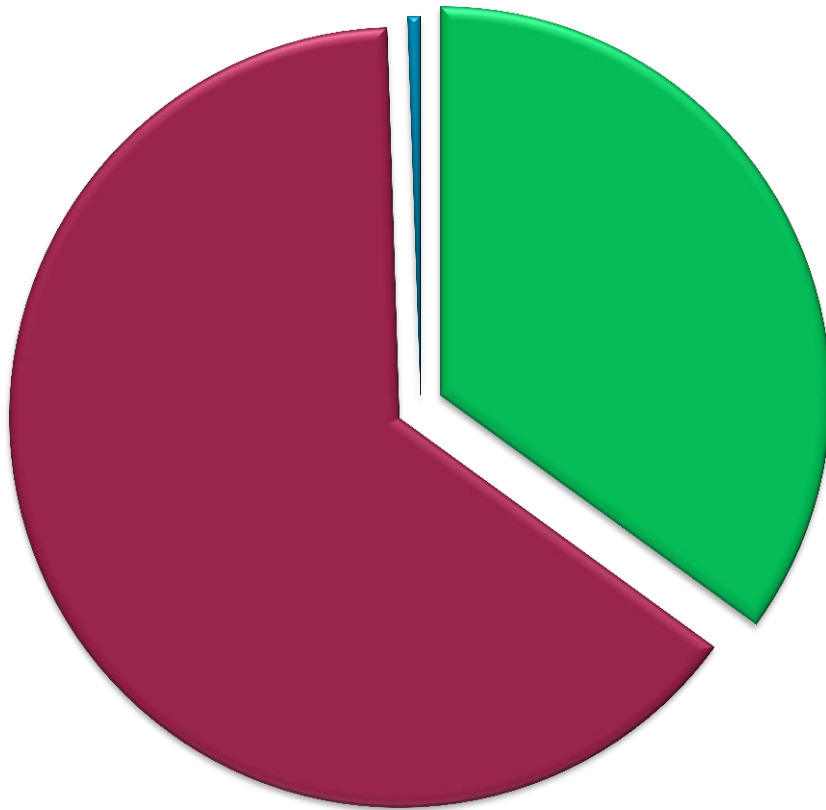
# Versicherungsschutz





# Versicherungsschutz

## Derzeit rd. 40% Versicherungsdichte - Hintergrund



■ Versichert ■ Abwartend ■ Hochexponiert

### **Abwartende:**

Wenn ich mich nur laut genug beschwere, wird der Staat beim nächsten Schaden wieder Hilfgelder auszahlen. Versicherungsprämie spare ich mir...

### **Hochexponierte:**

Ich will vollumfänglichen Versicherungsschutz, so wie alle anderen. Aber es darf nicht zu viel kosten. Und die Anforderungen der Versicherer an die Prävention will ich nicht erfüllen. Der Staat soll die Versicherer am besten einfach verpflichten „bezahlbaren Versicherungsschutz“ anzubieten...

# Versicherungsschutz

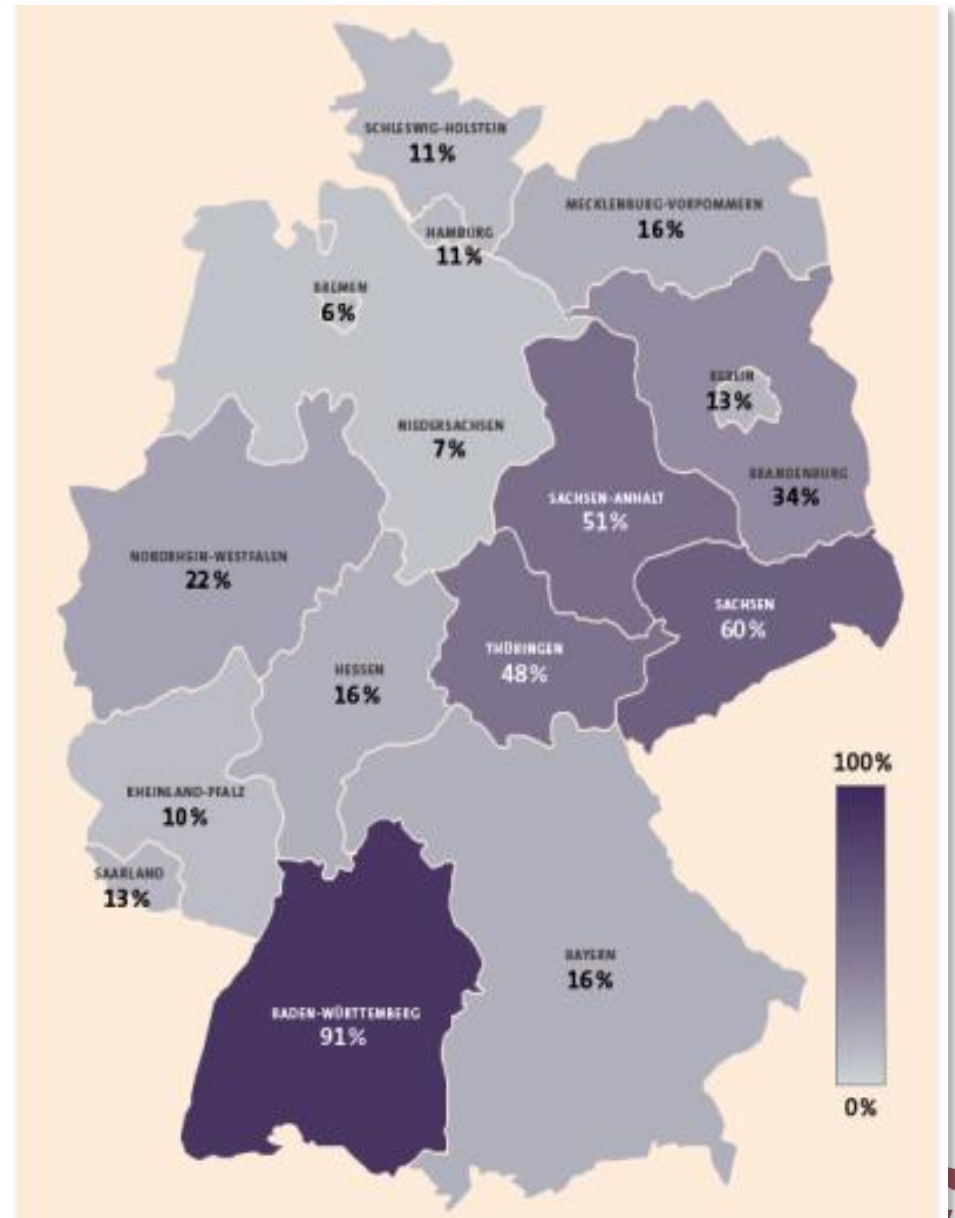
Meinungen:

„...in Zone 4 nicht zu bekommen.“

„... nicht zu bezahlen.“

Fakten:

Versicherungsdichte je Bundesland in  
HQ 10 (ZÜRS-Zone 4)



# Versicherungsschutz verfügbar und bezahlbar – Finanztest 8/2011

Elementarschadenversicherung

Finanztest		Erweiterte Elementarschadenversicherung						
Versicherung gegen Schäden durch Überschwemmung, Rückstau, Erdbeben, Erdstreuung, Erdstoch, Schneedruck, Lawinen und Vulkanausbruch. Die Versicherung kann nur ergänzend zur Wohngebäudeversicherung abgeschlossen werden.								
Adressat (Adressen S. 94)	Zusätzlich zu folgenden Wohngebäude-Tarifen (siehe Tabelle S. 52)	Annehmbarerweise (siehe S. 94)	Zusätzlicher Jahresbeitrag für das Modellhaus <sup>(1)</sup> (Euro)	Selbstbehalt je Schaden	Mindestens (Euro)	Maximal (Euro)	Oberschweremengenschaden von 50.000 Euro <sup>(2)</sup> (Euro)	Erdbebenschieden von 100.000 Euro (Euro)
<b>Allianz</b>	Optimal (F)	F, J	60-164 <sup>(3)</sup>	–	500	500	500	500
<b>Allianz Kompakt (F)</b>	Kompakt (F)	F, J	67-166 <sup>(3)</sup>	–	500	500	500	500
<b>Abt Leitzinger</b>	KI-Schutz, XGL-Schutz	–	67-607 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Ammerländer</b>	Classic, Seeliane	a	60 <sup>(3)</sup>	10	500	8.500	4.500	4.500
<b>Ang</b>	Basic (F), Comfort (F)	–	67-626 <sup>(3)</sup>	–	2.500	2.500	2.500	2.500
<b>Assist</b>	Basic (F), Komfort (F), Plus (F)	a, b	64-84 <sup>(3)</sup>	–	1.500	5.000	5.000	5.000
<b>Axa</b>	Line	F	67-226 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Axa</b>	Bequia Basic (F), Bequia Extra (F), Bequia Standard (F)	–	91-229 <sup>(3)</sup>	10	500	6.000	6.000	6.000
<b>Barmenia</b>	Basic, Komfort	a	65-661 <sup>(3)</sup>	10	–	5.000	6.000	5.000
<b>Bayer Hausbesitzer</b>	Basic	a	61-86 <sup>(3)</sup>	10	–	5.000	10.000	10.000
<b>Bayer Hausbesitzer Plus</b>	Plus	a	76-122 <sup>(3)</sup>	–	–	–	–	–
<b>Bayer Hausbesitzer Classic, Classic Plus</b>	Classic, Classic Plus	a	65-664 <sup>(3)</sup>	–	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Conoco</b>	Basic, Super	a	67-100 <sup>(3)</sup>	10	500	6.000	6.000	6.000
<b>Delixa</b>	Standard, Top	F	63-266 <sup>(3)</sup>	18	–	2.400	–	2.500
<b>DEVK</b>	Plus (F), Komfort (F)	F	64-205 <sup>(3)</sup>	–	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>DEVK</b>	Plus (F), Komfort (F)	F	66-240 <sup>(3)</sup>	–	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Dollinger</b>	Plus, Top	b, c	67-611 <sup>(3)</sup>	–	500	500	500	500
<b>Ergo</b>	Normal	a, f	60-626 <sup>(3)</sup>	–	500 <sup>(4)</sup>	500 <sup>(4)</sup>	500-5.000 <sup>(4)</sup>	1.000-2.500 <sup>(4)</sup>
<b>Europa</b>	Basic, Komfort	a, b	67-246 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Europa</b>	Basic (F), Komfort (F)	a, b	67-212 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Gothaer</b>	WG	a	67-111-251 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Gothaer</b>	WG Top, WG Top+Plus	a	67-118-269 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Gothaer</b>	WG (F)	a	67-108-240 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Gothaer</b>	WG Top (F), WG Top+Plus (F)	a	67-114-268 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Grundigentamar</b>	Schutz 80, Schutz 80+SP	F	67-61	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Hilger</b>	Basic, Kompakt	a	67-242 <sup>(3)</sup>	10	500	1.000	1.000	1.000
<b>HanseMerkur</b>	Kompakt, Top	–	67-626 <sup>(3)</sup>	18	–	–	1.521	1.521
<b>HDI Direkt</b>	Grund + Grund + Sicherheit, Grund + Spezial, Grund + Sicherheit + Spezial	a	67-369 <sup>(3)</sup>	–	–	–	1.521	1.521
<b>Hebeola</b>	Basic Free, Komfort Free, Kompakt Free	F	67-611 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Huk-Coburg AG</b>	Classic, Classic Plus	–	67-622 <sup>(3)</sup>	–	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Huk24</b>	Classic, Classic Plus	a	67-622 <sup>(3)</sup>	–	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Jetix</b>	Basic, Exklusiv, Premium	a	67-62	–	500	–	1.771	1.771
<b>Jenital</b>	L (F), KI (F), XGL (F)	–	67-620 <sup>(3)</sup>	–	–	–	0	0
<b>Jendix</b>	Basic	a	67-17-1194 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Jendix</b>	Beliane	a	67-18-1291 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Jendix</b>	Best Selection	a	67-29-1618 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Medien</b>	Standard, Komfort	a	67-621 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Nationale Suisse</b>	Basic, Basic Plus, Ideal	a	67-599 <sup>(3)</sup>	1	–	–	362	362
<b>NV</b>	Wohnhäuser, Wohnhäuser <sup>(5)</sup>	a	70	–	1.000	–	5.000 <sup>(6)</sup>	10.000 <sup>(6)</sup>
<b>Deutscher</b>	Exklusiv, Standard	a	67-129-309 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>ReV</b>	Normal (F)	a	67	–	200 <sup>(7)</sup>	200 <sup>(7)</sup>	200	200
<b>S&amp;B</b>	Klassik, Komfort	–	67-276 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>Signal Iduna</b>	Normal	F	67-942 <sup>(3)</sup>	–	250	250	250	250
<b>VHV</b>	Basic, Klassik, Exklusiv	–	67-612 <sup>(3)</sup>	10	250	5.000	5.000	5.000
<b>Volkswelt Bund</b>	Basic, Komfort, Komfort Plus	a	67-109-226 <sup>(3)</sup>	10	250	5.000	5.000	5.000
<b>Volkswelt Bund</b>	Basic (F), Komfort (F), Komfort Plus (F)	a	67-109-192 <sup>(3)</sup>	10	250	5.000	5.000	5.000
<b>WPK</b>	Kompakt, Exklusiv	–	67-603 <sup>(3)</sup>	10	500	5.000	5.000	5.000
<b>WWK</b>	Standard, Komfort, Premium	a	67-619 <sup>(3)</sup>	1	1.000	5.000	1.000	1.000
<b>Zurich</b>	Multiple Basic (F)	F	67	–	5.000	3.000	3.000	3.000
<b>Zurich</b>	Multiple Top (F)	F	68	–	5.000	3.000	3.000	3.000

Anbieter (Adressen S. 94)	Zusätzlich zu folgenden Wohngebäude-Tarifen (siehe Tabelle S. 52)	Annehmbarerweise (siehe S. 94)		Zusätzlicher Jahresbeitrag für das Modellhaus <sup>(1)</sup> (Euro)	Selbstbehalt je Schaden	Mindestens (Euro)	Maximal (Euro)	Oberschweremengenschaden von 50.000 Euro <sup>(2)</sup> (Euro)	Erdbebenschieden von 100.000 Euro (Euro)	
		Versicherungssumme (in Mio. €)	Leistung des Modells (in Mio. €)							
Angebot regional und/oder auf bestimmte Personengruppen begrenzt (siehe Adressen)										
<b>AT&amp;T Silberstar</b>	Basic, Komfort	a	D	164	10	500	5.000	5.000	5.000	
<b>Bayer Landesbrand</b>	Kompakt, Optimal	c	D	60-220 <sup>(3)</sup>	–	5.000 <sup>(4)</sup>	5.000 <sup>(4)</sup>	5.000 <sup>(4)</sup>	5.000 <sup>(4)</sup>	
<b>Bayer Wohnverband</b>	Kompakt, Optimal	c	D	60-220 <sup>(3)</sup>	–	10.000 <sup>(4)</sup>	10.000 <sup>(4)</sup>	10.000 <sup>(4)</sup>	10.000 <sup>(4)</sup>	
<b>DEVK Eisenbahn</b>	Plus (F), Komfort (F)	a	D	64-204 <sup>(3)</sup>	–	1.000	1.000	1.000	1.000	
<b>DEVK Eisenbahn</b>	Plus (F), Komfort (F)	a	F	60-196 <sup>(3)</sup>	–	1.000	1.000	1.000	1.000	
<b>Lipische</b>	Basic, Standard, Top	a	–	49	–	500	500	500	–	
<b>Neuendorfer</b>	Kompakt Plus	a	–	62	10	500	–	5.000	10.000	
<b>Spark-Ver. Sachsen</b>	Kompakt (F), Garant (F), TopGarant (F)	–	J	67-267 <sup>(3)</sup>	–	250 <sup>(7)</sup>	250 <sup>(7)</sup>	250	500	

## Ausgewählt, geprüft, bewertet

**Im Test**  
Wir haben 50 Angebote für die erweiterte Elementarschadenversicherung analysiert. Die Versicherung kann nur zusätzlich zur Wohngebäudeversicherung (siehe Tabelle auf S. 52) abgeschlossen werden. Die selbstständige Abschluss des Palates ist nicht möglich. Die Leistungen der unterschiedlichen Zusatzgebühren richten sich nach dem „Klassischen Bedienungsplan“ für die Versicherung weiterer Elementarschäden in der Wohngebäudeversicherung (BVG 2002) oder nach vergleichbarem Bedienungsplan.

**Bedinge und Selbstbehalt**  
Die ausgewählten Beiträge und Selbstbehalte sind auf Seite 51 beschriebene Modellhaus. Das Haus besitzt eine Rückbauversicherung.

Eintritt bringt sowie Erdbeben sind Wetterextreme. Doch Daten der Versicherungswirtschaft, von Klimaforschungsstrategien und Wasserwirtschaftslehren belegen: Der Umfang und die Häufigkeit von Unwetterschäden nehmen in Deutschland beträchtlich zu.

Zunächst sind rund 30 Prozent der Häuser in Deutschland gegen solche Naturgefahren versichert.

**Sinnvoller Schutz**  
Finanztest hat die Elementarschadenangebote geprüft, die in Kombination mit einem Wohngebäudevertrag abgeschlossen werden können. Auffällig: Bei vielen Versicherern haben Hausbesitzer, die in den vergangenen fünf oder zehn Jahren einen Schaden hatten, keine Chance, diesen Zusatzschutz zu erhalten. Manche prüfen immerhin den Einzelfall.

Fast alle Versicherer verlangen, dass Kunden einen Teil des Schadens selbst bezahlen, oft zwischen 500 Euro und 5.000 Euro. Manche zahlen bei einem Schaden maximal nur 35.000 Euro zum Beispiel die Versicherer Dollinger und NV – demgegenüber zahlen bei anderen Versicherern gar nichts. Hausbesitzer sollten genau prüfen, welches Angebot passt. Bei der Beurteilung des Hochwasserrisikos für die Immobilie hilft der Versicherer oder auch die kommunale Wasserwirtschaftsbehörde weiter.

Ende 2012 sollen Hausbesitzer Zugang zu den Hochwasserdaten bekommen, die Versicherer im Geoinformationssystem „ZiNS“ sammeln. Das Zonierungssystem für Überschwemmungen, Rückstau und Starkregen soll dann online zur Verfügung stehen.



# Versicherungsschutz verfügbar und bezahlbar – Finanztest 8/2011

**Etwas mehr als die  
Hälfte der Anbieter  
untersucht**

**Jahresbeiträge beginnen in der  
Regel bei deutlich unter 100 Euro.**

**Selbstbeteiligungen sind  
üblich – in der Regel  
zwischen 500 Euro und  
5.000 Euro.**

**Fazit: Versicherungsschutz  
zu vertretbaren  
Konditionen bei  
zahlreichen Anbietern  
verfügbar**



# Politik

## Pflichtversicherungsdebatte

Die Justizministerkonferenz hat sich im Juni 2015 in Stuttgart gegen die Einführung einer Pflichtversicherung für Elementarschäden ausgesprochen. Statt Versicherungszwang wollen die Minister das Versichern auf freiwilliger Basis voranbringen.

### Positionen der Versicherungswirtschaft:

- Versicherung allein verhindert keine Schäden
- Prävention und Versicherung sind im Einklang zu sehen
- Auch eine Pflichtversicherung benötigt risikoadäquate Beitragseinnahmen
- Pflichtversicherung untergräbt Prävention
- Pflichtversicherung brächte massive und vielfältige juristische Probleme mit sich
  - Kein Drittopferschutz
  - Kein Marktversagen

## Beschlüsse der Justizministerkonferenz (JuMiKo) am 18. Juni 2015

- JuMiKo begrüßt nachdrücklich den UMK-Beschluss zu **Elementarschadenskampagnen** und **Naturgefahrenportal**.
  - **Risikobewusstsein schärfen** – anstatt einer Elementarschaden-Pflichtversicherung
- Schritte zur **Schadensvermeidung** durch **präventive Maßnahmen**, wie
  - **Hochwasserschutz**
  - **angepasste Bauplanung** sollen nachhaltig und konsequent weitergeführt werden,
- auch **individuelle Prävention** sowie **Risikoabsicherung** ist Voraussetzung für Schutz vor Elementarschadensereignissen
  - **Zukünftige staatliche Hilfen** sollten daher berücksichtigen, ob Betroffene Elementardeckung zu wirtschaftlich vertretbaren Bedingungen hätten abschließen können.

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.

